



JAHRESBERICHT 2003/2004

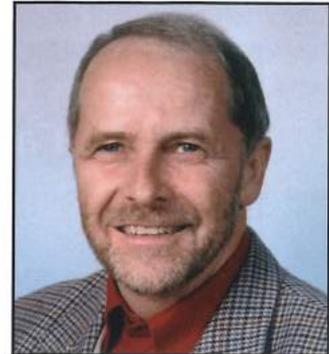
**BUNDESHANDELSAKADEMIE UND
BUNDESHANDELSSCHULE JUDENBURG**

Tel.: (03572) 828 13 • Fax: (03572) 828 13-15 • DVNR 0064360
e-mail: office@hakju.at • Homepage: www.hakju.at

Das Schuljahr 2003/04 haben wir mit dem Motto

HAKZENTE SETZEN

begangen..



HAKZENT Schulentwicklung:

Im dritten Jahr unserer Entwicklung wurden heuer die „Verhaltensvereinbarungen“ zwischen Schülern, Lehrern und Eltern finalisiert.

Evaluierung

Um den Gesamtprozess der Schulentwicklung zu kontrollieren, hat der gesamte Lehrkörper an einem autonom unterrichtsfreien Tag die Umsetzung bzw. Erreichung der gesteckten Ziele evaluiert. Besonders positiv ist die breite Basis und die hohe Identifikation, mit der diese Entwicklung bei fast allen Lehrern betrieben wird. Natürlich bleibt noch viel zu tun – es ist ja ein Prozess!

HAKZENTE mit der EU:

ESF

Unsere im Schuljahr 02/03 hergestellten Verbindungen mit dem „European Sozial Fond“ in vier Bereichen



brachten schon heuer „hohen Ertrag“. Werteinheiten und zusätzliche Budgetmittel haben es uns ermöglicht, besondere Unterrichtsprojekte zu gestalten bzw. voranzutreiben.

Europtimus

Im Mai wurde unserer Schule auch der „Europtimus Preis“ vom europäischen Erzieherbund verliehen. Besondere Bemühungen um die Verbreitung des Europagedankens (Betreuung von Ausstellungen) und die Mithilfe bei der Ausstattung kroatischer Partnerschulen mit PCs haben u.a. die Aufnahme in die Europtimus Elite – und einen Geldpreis – bewirkt.

HAKZENTE mit Zertifizierungen:

Der Gedanke der Qualitätskontrolle hat auch die Schulen erfasst. Dabei kontrollieren außerschulische Institutionen die Erreichung bestimmter Normen und Ziele.

- **Übungsfirmenzertifizierungen:**
6 unserer 8 Übungsfirmen sind bereits zertifiziert. Damit liegen wir weit über dem österr. bzw. steirischen Durchschnitt.
- **Sprachzertifizierungen:**
Unsere Teilnahme an Wettbewerben (z.B. „Jugend übersetzt“) sowie die Erlangung des Cambridge Certificate, DELE (span. Zertifikat), DELF (franz. Zertifikat) bestätigen die hohe Sprachkompetenz vieler unserer Schüler.
- **Projektwettbewerbe:**
Seit Bestehen des Landeswettbewerbes „Projekte, die Reife beweisen“ ist unsere Schule immer unter den drei besten Schulen!

2002/03: Landessiegerprojekt „Präsensation mercatum Judenpurch“ (Auftraggeber Gemeinde Judenburg) und

2003/04 Landessiegerprojekt „Updating Gartenservice Leitner“.

Aufgrund des Vorjahressieges hatten wir die Ehre, den Projektbewerb in Judenburg im Veranstaltungszentrum auszutragen und so hat uns dieser Sieg vor „eigenem Publikum“ besonders gefreut!



v.l.n.r.: Bürgermeister OAR Peter Schlacher, Direktor RR Mag. Manfred Hermann, Nina Leitner, Christoph Gaber, Martina Suttinig, Mag. Anita Pickl-Herk

HAKZENTE durch besondere Finanzierungsmodelle

Bundesbudgetmittel sind knapp und daher könnte man über die „autonome Mangelverwaltung“ lamentieren – oder Gegenstrategien entwickeln.

- **„Gemeinschaftsfinanzierung“**, dort, wo Schüler außerhalb des Unterrichts Vorteile erfahren (z.B. Gartenbänke) sind sie auch bereit, mitzuzahlen, sodass Mittel des Elternvereines, des Budgets, der SGA-Kassa, Schülergelder und „Eigenleistungen“ der Schulwarte Investitionen ermöglichen, auf die wir sonst länger warten müssten.
- **SPONSORING**
Allgemeines Sponsoring: bei Schülerprojekten, Projektpräsentationen, Maturabällen, Jahresberichten besonderen Veranstaltungen u. dgl.

Schwerpunktsponsoring, das sich unmittelbar auf die **Ausstattung** auswirkt (z.B. PC-Säle, Beamer u.dgl.). Neben den bisherigen Großsponsoren, die zu Paten unserer PC-Säle (@inet-Saal, Saal der Kaufmannschaft Judenburg, Saal der Sparkasse Knittelfeld, PC-Labor des Eltern- und Absolventenvereines) waren es heuer die Industrieunternehmungen unserer Region, die dafür gesorgt haben, dass der **Unterricht** speziell im IT-Bereich mit neuester Technologie erfolgt.

Wir wissen die Bereitschaft der Unternehmungen – große **und** kleine – zu schätzen, und sind uns auch bewusst, dass es einer langen Umwegrentabilität bedarf, bis sich derartige Aufwände – wenn überhaupt – rechnen!

Diese **HAKZENTE** „fordern“ aber die Leitung der Schule (Direktion, Verwaltung – auch das Nichtlehrerpersonal), die Lehrer, die bereit sein müssen, über den normalen Dienst hinaus Ideen und Arbeit einzubringen, die Schüler, die in den meisten Fällen erkennen, dass Leistungsanreize geboten werden, und die Eltern, die ein leistungsfreundliches Klima aufbauen müssen – somit die ganze Schulgemeinschaft und auch das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld.

Allen sei an dieser Stelle gedankt – „gemeinsam geht eben vieles leichter“!

Direktor RR Mag. Manfred Hermann



30-Jahre-HAK - Festakt



Offener Brief an eine liebe Kollegin

In wenigen Wochen werden wir Lehrer wieder viele Schüler der Abschlussjahrgänge in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Das geschieht oft in einer sehr arbeitsintensiven Zeit, die meist mit Hektik gepaart ist. Selten finden in dieser vom Aufbruch geprägten Feierstimmung weder Schüler noch Lehrer die Muse, Leistungen und Bemühen mit Worten ausreichend anzuerkennen.

Als wir vor nunmehr 6 Monaten zu dir, liebe Sissi, Adieu gesagt haben, erging es uns ähnlich. Was damals ungesagt blieb, wollen wir mit diesem Akrostichon nach dem Motto "Ernstes und auch Heiteres" nachholen.



Stets hast du dich um menschliche Beziehungen bemüht; aktives Zuhören ist deine Stärke
Impulse wie NLP für Lehrer oder Mediation für Schüler gehen auf deine Kappe
Schüler hast du immer durch die wohlwollende rosa Brille betrachtet
Sie haben bei dir jederzeit viel Verständnis und jede Menge Mitgefühl gefunden
Im Unterricht ist für dich die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler immer gleichrangig mit ihrer fachlichen Weiterentwicklung gestanden.

Durch deine verbindliche Art hast du sowohl zwischen Kollegen als auch zwischen Schülern vermittelnd Brücken gebaut
Immer bist du hilfsbereit und freundlich gewesen
Très bien et merci beaucoup sagen dir die Kollegen für die Arbeit am Stundenplan
Titel hast du abgelehnt, sie sind dir gänzlich unwichtig
Rechtsauskunft hast du gerne gegeben, das SchUG war dein Gebetsbuch
In den letzten 4 Jahren hast du dich als Personalvertreterin eingesetzt und eingebracht
Couragiert und nie konfliktscheu hast du Probleme angepackt. Ausserdem bist du
Hundert Prozent lebensfroh, gesellig (beim Feiern geeicht) und entwicklungsfreudig

Damit du jetzt nicht mit einem schlechten Gewissen dein Pensionistendasein belastest, versichern wir dir, dass du keine Leere hinterlässt. Viele versierte "Jungspatzen" haben deine vielfältigen Tätigkeiten übernommen und eifern dir mit ihrem Engagement in manchen Dingen nach. Eines wollen wir uns aber alle ganz sicher zum Vorbild nehmen. So wie du, wollen wir bis zum letzten Arbeitstag einsatzfreudig sein und aktiv am Schulgeschehen mitwirken.

Wir sagen dir hier - damit es auch viele hören - danke für die vielen Jahre, die du dich mit aller Bescheidenheit an unserer Schule eingebracht hast.

Im Namen deiner Exkollegen grüßen dich

Maria Schrempf und Erika Vellusig

Die "Mitterbachers" in Pension

Prof. Dkfm. Mag. Dr. Franz Mitterbacher ging in den Ruhestand - ein Rückblick von zwei Seiten.

Mit Beginn des abgelaufenen Schuljahres ging Dr. Franz Mitterbacher nach fast 30 Jahren des erfolgreichen Wirkens an der BHAK/BHAS Judenburg in den Ruhestand.

Prof. Mitterbacher wurde in Judenburg geboren, absolvierte die Handelsakademie in Graz und studierte an der damaligen Hochschule für Welthandel in Wien Wirtschaftswissenschaften. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung entschloss er sich, in seine Heimat zurückzukehren und begann im Schuljahr 1974/75, ein Jahr nach der Gründung der Handelsakademie, seine Lehrtätigkeit als Wirtschaftspädagoge an unserer Schule. Er ist also fast ein "Mann der ersten Stunde".

Ich hatte das Vergnügen, Dr. Mitterbacher von zwei Seiten zu erleben, als Schüler und als Kollege. Aus dieser Zeit sind im Folgenden ein paar Erinnerungen dargelegt.

Die Schülerseite

Mitte der 70er-Jahre eroberten die ersten Taschenrechner die Schulklassen. "Mi", wie Prof. Mitterbacher von seinen Schülern fast liebevoll genannt wurde, war ein Kind der rechnerlosen Zeit und deshalb mit sämtlichen Tricks des klassischen kaufmännischen Rechnens ver-



traut. Egal, ob komplizierte Division oder umfangreiche Multiplikation, er berechnete das Ergebnis "händisch" an der Tafel fast schneller, als wir Schüler mit unseren Taschenrechnern in den Bänken. Natürlich nutzte er dabei effizient sämtliche "Vorteile" des damaligen Wirtschaftsrechnens.

Von seiner hervorragenden Einführung in das System der doppelten Buchhaltung mit perfektem Tafelbild und pädagogisch erstklassigen Erläuterungen profitierte ich ausgiebig bis zur Matura und auch beim anschließenden Studium.

Generationen von Schülern erhielten von ihrem Mi qualitativ vollen Unterricht in den Gegenständen Betriebswirtschaft, betriebliches Rechnungswesen und Volkswirtschaft, was zur Folge hatte, dass es richtige Mitterbacher-Fans gab.

In seinem dynamischen und auch humorvollen Unterricht war ihm immer der Bezug zum aktuellen wirtschaftlichen und politischen Geschehen sehr wichtig. "Lesens die Zeitung" war ein oftmaliger Rat des leidenschaftlichen "Presse"-Lesers.

Aber so, wie er sehr viel bot, verlangte er auch sehr viel. So manchem Schüler war das dann auch zu viel ... Oft versuchte er zu motivieren, z.B. mit der Aufforderung "produzierns was!"

Die Schüler erkannten sehr bald, dass sie mit ihrem Mi ein wandelndes Wirtschaftslexikon vor sich hatten. Dies galt es natürlich zu nutzen, weswegen des Fragens oft kein Ende war. Wenn es ihm zu viel wurde, versuchte er zu stoppen, z.B. mit der Bemerkung "Wenn ich das alles wüsste, was Sie mich fragen, dann wäre ich ein Genie und wenn ich ein Genie wäre, dann würde ich nicht hier stehen, sondern spazieren gehen."

Eines seiner Spezialgebiete war der weite Bereich der Geldveranlagung in Wertpapieren. Auch hier hatte er seine Fans, die es jedes Jahr genossen, mit ihm an der Gewinn-Messe in Wien teilzunehmen und über Aktien & Co zu philosophieren.

Die Kollegenseite

Fast zwanzig Jahren lang war unser Kollege Franz Mitterbacher Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftspädagogen und prägte auch als solcher den kaufmännischen Lehrbereich unserer Schule. Sein Wirken war kompetent, sachlich, ausgeglichen und oft auch hintergründig humorvoll.

Über einige Jahre hinweg war unser geschätzter Franz auch als Personalvertreter für die Kollegenschaft tätig. Vor allem in Fragen des Besoldungs- und des Pensionsrechtes war er sehr versiert und eine bereitwillige Auskunftsperson.

Was bleibt noch zu sagen?

Lieber Franz, nun kannst du also deinen Hobby-Leidenschaften frönen, für die du während deiner beruflichen Tätigkeit als engagierter Lehrer viel zu wenig Zeit gehabt hast. Viel Spaß beim Laufen von Marathon nach X, bei der kunstgerechten Bearbeitung des Gartens deiner Hetzendorfer Datscha, beim Entdecken der letzten noch unerforschten Winkel der Innenstadt von Wien, ...

Für eine Tasse Kaffee garniert mit ausgiebiger Lektüre der Wochenendausgabe der "Presse" wird bei diesem Programm hoffentlich noch Zeit bleiben.

Wir wünschen dir und deiner Moni alles Interessante und Gute im wohlverdienten Ruhestand!

Mag. Peter Rafalt

(für die ARGE der Wirtschaftspädagogen der
BHAK/BHAS Judenburg)

« Bonjour, Madame, ça va bien? » – « Ah oui, très bien, il y a quand même une vie après l'école ». – So ähnlich könnte ein Dialog mit **Frau Professor Monika Mitterbacher** lauten, die zu Beginn dieses Schuljahres die Pension angetreten hat. Nach beinahe 30 Jahren engagierten und erfolgreichen Unterrichtens an unserer Schule ist „La Mitterbacher“ in den Ruhestand getreten, der jedoch sicher alles andere als „ruhig“ verlaufen wird, angesichts der vielen Tätigkeiten, die sie nun erwarten: tägliches Joggen, Gartenpflege, Pendeln zwischen Salzburg und Wien, wo sie - ganz fürsorgliche Mutter – stets für ihre beiden Töchter da ist; und natürlich wird es auch mehr Zeit für Zweisamkeit mit ihrem Mann geben, zumal Professor Franz Mitterbacher sich auch dem verdienten Ruhestand widmet.



Unser Absolventenverein - – Deine Chance?

Ganz sicher JA, aber auch eine Chance für uns alle an dieser Schule.

So organisieren wir für Dich

- das traditionelle AV-Clubbing (für Absolventen und Professoren)
- die AV-Bar am Maturaball (Oase voller Erinnerungen)
- Sportveranstaltungen (Ewig Junge „Spieler“)
- Vorträge zu aktuellen Themengebieten
- den Krampustreff (5.12. am Judenburg Hauptplatz)

Wir bieten Dir

- ☉ ein Netzwerk bei der Job-Vermittlung (Datenbank mit Angeboten)
- ☉ aktuelle Schulinformationen übers Internet (www.hakju.at/av)
- ☉ eine Plattform beim Veranstanden von Klassentreffen (Adress-Datei, E-Infrastruktur)

Mit Deinem Jahresbeitrag von € 7,50 unterstützt Du

- ➔ begabte, förderungswürdige Schüler (Stipendium)
- ➔ Schüler-Veranstaltungen („Subventionen“)
- ➔ Umsetzungen von Projekten (bzw. Projekt-Arbeiten)
- ➔ Finanzierung von techn. Equipment (zB PC im Schüler-Arbeitsbereich)

Noch Argumente gefällig?

Hoffentlich bald:

„Herzlich willkommen im Club!“

Frau Mag. Monika Mitterbacher kam 1974 aus Wien/Niederösterreich und begann ihre Lehrtätigkeit in Französisch und Geographie an der HAK/HAS Judenburg; sie ist somit ein Ensemblemitglied der ersten Stunde und war überhaupt die erste Französischlehrerin an unserer Schule. Mit kurzen Unterbrechungen zum Zwecke des „Nestbaus“ bzw. der Geburt und „Aufzucht“ der beiden Töchter Ilse und Margot (beide erfolgreiche Absolventinnen unserer Schule) unterrichtete sie bis 2003 mit viel Einsatz, Freude und Disziplin an der HAK/HAS Judenburg. Unter ihrem Motto „Nichts Unmögliches planen, sondern Mögliches realisieren“ zeigte sie stets große Leistungsbereitschaft, Willen zur Weiterbildung und den Blick über das Lehrbuch hinaus; alles Eigenschaften, die sie auch von ihren Schülern und Schülerinnen forderte. So ist es nicht verwunderlich, dass sie bis zur Reifeprüfung ihren Schützlingen ein hohes Niveau an Wissen und Sprachkenntnissen vermitteln konnte.

Monika Mitterbacher war lange Jahre hindurch mit viel Umsicht und Kollegialität die Leiterin der ARGE der FranzösischlehrerInnen an unserer Schule. Ihr besonderes Interesse galt der Vorbereitung der Schüler auf die Zertifikatsprüfung der CCIP (Kammer für Handel und Industrie in Paris); sie verstand es, viele unserer Schüler zu dieser schwierigen Prüfung zu motivieren und sie auf ein erfolgreiches Examen vorzubereiten. Aufgrund ihrer fundierten Kenntnisse im Französischen und auch im wirtschaftlichen Bereich war sie immer eine hilfreiche Ansprechperson für ihre KollegInnen.

Aber nicht nur in fachlichen Fragen war sie eine Stütze; sie hatte auch für die privaten Sorgen und Nöte der KollegInnen stets ein offenes Ohr und konnte in manchen Fällen als „Seelentante“ den anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Obwohl Frau Professor Mitterbacher bis zu ihrem letzten Schultag eine hundertprozentige Lehrerin war, genießt sie nun ihre Pension; vor allem deshalb, weil sie, wie sie selbst sagt, „gemeinsam mit Franz an die HAK gekommen und gemeinsam mit ihm gegangen ist“. Bei ihren vielseitigen Interessen, ihrer Agilität und ihrem Wissensdurst wird ihr die Zeit sicher nicht lang werden.

Liebe Monika, wir LehrerInnen der HAK/HAS Judenburg wünschen dir für das Leben nach der Schule das Allerbeste; wir hoffen, dass du trotz deiner intensiven Reisetätigkeiten quer durch Österreich doch ab und zu Zeit haben wirst, bei uns vorbeizuschauen - pour prendre un petit café et bavarder un peu.

Nos meilleurs voeux pour le futur et au revoir!

Mag. Dr. Ekkart Glinitzer

(für den Dienststellenausschuss und die ARGE der Französischlehrer der BHAĀ/BHAS Judenburg)

Die Schülervertretung



Das Schuljahr 2003/2004 neigt sich dem Ende zu und viele fragen sich, wo die letzten Monate geblieben sind. Es war wohl in diesem Schuljahr besonders schwierig, gute Leistungen zu bringen, war es doch von September bis Dezember ein Schul- und Lernmarathon ohne jeglichen Feiertag. Doch endlich kamen für einige Klassen die Wintersportwochen, Sprachreisen oder die Wienfahrt und man sah ein Licht im Tunnel, so dass man letztlich doch noch seine Reserven für das 2. Semester hervor holte.

Wir hatten für alle Schülerwünsche und Probleme stets ein offenes Ohr. Die Zusammenarbeit zwischen Schülern - Lehrer - und der Direktion wurde bei verschiedenen Projekten erweitert und intensiviert. Es wurde ein Erste-Hilfe-System ins Leben gerufen, Schülerbänke für den Unterricht im Freien angefertigt, neue Schülercomputer und ein Billardtisch. Bedanken möchten wir uns auch bei all jenen, die tatkräftig bei verschiedenen schulischen Aktivitäten, Veranstaltungen und Feierlichkeiten mitgeholfen haben. Unser Dank gilt besonders unserem Schulwartteam, Herrn Enko und Herrn Holzer.

Auf Landesebene wurden verschiedene Themen diskutiert, wie zB Stundenkürzung, Ganztageschule, Kleidungsvorschriften, aber zu einem wirklichen Ergebnis kamen unsere zuständigen Politiker nicht. Viel Gerede und Versprechungen ... Wir hoffen und blicken guter Dinge in das nächste Schuljahr.

Allen Absolventen unserer Schule wünsche ich einen erfolgreichen Start in ihr Berufs- oder Studentenleben. Allen Schülern unserer Schule wünsche ich erholsame Ferien und viel Glück.

Peter Tatschl, 2CK
Schulsprecher

Schulchronik 2003/2004

- September:** 8. Beginn des Schuljahres 2003/2004
Einschreibung d. Schüler 1. Kl./Jg.
8. u. 9. Wiederholungsprüfungen
10. Unterrichtsbeginn
Eröffnungskonferenz
- Oktober:** 9. RDP mündlich, Nebentermin
23. Elternabend der 1. Jg/Klassen
24. Brandschutzübung
30. SGA-Sitzung
- November:** 3. u. 4. Einkehrtage 4ak
- Dezember:** 1. Pädag. Konferenz (ab 13:30 Uhr)
6. Maturaball im Zentrum Jdgb.
11. 1. Elternsprechtage
22. und 23. schulautonom frei
24.12.-6.1. Weihnachtsferien
- Jänner:** 12. bis 17. Wintersportwoche 2ABK, 2S
23. KIWANIS: Powerfrauen
29. Tag der Offenen Tür
- Februar:** 11. Semesterkonferenz (ab 15:00 Uhr)
12. Exkursion LKW Walter (5. Jg)
14.-22. Semesterferien
23.-28. Sprachwoche Irland 3S
25.-27. Wientage 3AK
- März:** 1.-3. Salzburg 3dk
12. Projektpräsentation 5. Jahrgänge
13.-18.. Wintersportwoche 2CDK
15.-27. Sprachwochen 4ACK (Irland)
15.-18. Wientage 3BK
17. Projekt "Guat steirisch"
18. SCHILF-Tag (schulautonom frei)
19. schulfrei (Josefitag)
24. Projektpräsentation der 5. Jg.
in der "BURG"
26. Projektpräsentation der 3S
20.3.-3.4. Sprachwochen 4BK (Spanien)
31. Fremdsprachenolympiade
- April:** 1. HAK-Triathlon in Graz
3.-13. Osterferien
14.-16. Wientage 3CK
20. 2. Elternsprechtage
27. Steirischer Projektwettbewerb im
Zentrum Judenburg
- Mai:** 3. Europtimus-Preis-Übernahme
4. Klassenkonferenzen der 5. Jg.
6. Klassenkonferenz 3S
12. Schulschluss der 5. Jahrgänge
(Gottesdienst, Zeugnis)
13.-18.. RDP schriftlich
14. Schulschluss 3S
17. Jahresprüfungen 3S
18.-19. AP schriftlich
19. Jahresprüfungen 5. Jg.
21. schulautonom frei
29.-1.6. Pfingstferien
- Juni:** 3. Kommissionssitzung
4. Indien-Projekt (Workshop)
8. Projektpräsentation 3. Jahrgänge
11. schulautonom frei
14. u. 15. AP mündlich
15.-18. RDP mündlich
18. Verabschiedung der 5. Jahrgänge
und 3S
- Juli:** 1. Klassenkonferenzen (ab 13:30 Uhr)
2. Schulfilm
Abschlusskonferenz (10:00 Uhr)
5. u. 6. Projekte
7. Projekte, Wandertag
8. Dientsbesprechung (10:00 Uhr)
10. Schluss des Unterrichtsjahres

Der Absolventenverein der BHAK/BHAS Judenburg

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und wieder vergrößert sich die Anzahl der Absolventen der BHAK/BHAS Judenburg. Die vergangenen fünf Schuljahre haben die Absolventen geprägt und nun muss ein Schritt in die Berufswelt oder ins Studium getan werden. Damit die Schulzeit nicht in Vergessenheit gerät und Freundschaften weiter gepflegt werden können, lohnt es sich, Mitglied beim Absolventenverein zu werden.

Der Absolventenverein ist aber nicht nur eine Plattform für ehemalige Schülerinnen und Schüler, die gerne Kontakt zur Schule halten, der Absolventenverein kann viel mehr! Er organisiert alle Jahre eine Reihe von Veranstaltungen, besonders hervorheben möchte ich das AV-Clubbing, das jedes Mal eine Bereicherung für die Freunde guten Weines ist. Ein weiterer Höhepunkt ist die AV-Bar beim Maturaball, die sich nicht nur bei den Absolventen großer Beliebtheit erfreut.

Diese Veranstaltungen und euer Mitgliedsbeitrag sind die finanzielle Grundlage für viele Unterstützungen, die der Absolventenverband für die Schule erbringt. Als Beispiel möchte ich nennen die Unterstützung von Projekten, Schüler-Veranstaltungen oder auch Equipment für die Schule. Weiters bietet der Absolventenverein ein Netzwerk bei der Jobvermittlung an und auf der Homepage der Schule könnt Ihr Euch mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Absolventenvereins informieren. Einfach reinschauen unter www.hakju.at/av.



Um Mitglied zu werden, meldet Ihr Euch am besten im Sekretariat der Schule oder bei einem Euch bekannten AV-Mitglied oder ihr meldet Euch online über die Homepage an. Natürlich geht Ihr mit dieser Mitgliedschaft keine Verpflichtungen ein. Ihr werdet durch Aussendungen und über die Homepage über alle Neuigkeiten und Veränderungen informiert. Die Mitglieder des Absolventenvereins der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Judenburg versuchen allen ehemaligen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkörper sowie Freunden und Gönnern des Absolventenverbandes die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Aktivitäten zu setzen und vor allem Spaß zu haben.

Das alles ist natürlich nur zu schaffen mit einem aktiven Vorstand und aktiven Mitgliedern. Darum bitte ich Euch recht herzlich um Eure Mithilfe.

Ich wünsche Euch allen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Andrea Burböck
Obfrau des AV

Bericht des Elternvereines über das Schuljahr 2003/04

Der Elternverein der HAK/HAS Judenburg hat es sich auch in diesem Schuljahr zur Aufgabe gemacht, viele Projekte und Veranstaltungen zu unterstützen, die die Schule repräsentieren oder möglichst vielen Schülern zu Gute kommen.

Einige bedeutende Unterstützungen seien hier erwähnt:

Für den neuen Computersaal	€ 2.500,00
Barcelona-Sprachreise 4BK	€ 700,00
Spanisch-Zertifikat	€ 530,00
Wintersportwoche 2 AK, 2 BK.....	€ 300,00
Wintersportwoche 2 CK, 2 DK.....	€ 325,00

Diese Unterstützungen waren nur möglich, weil 78 % aller Eltern durch ihre Beitragszahlung den Elternverein unterstützt haben. An dieser Stelle möchte der Elternverein allen Mitgliedern danken.

Neben der finanziellen Unterstützung war der Elternverein bei vielen Veranstaltungen aktiv:

- Am Maturaball betreuten Vorstandsmitglieder des Elternvereines die Sektbar.
- Auf Einladung des Elternvereines wurde ein Vortrag über Suchtprävention in der Schule veranstaltet.
- Teilnahme an Schulungen des Landes-Elternverbandes



- Mitwirkung beim Workshop zur Erarbeitung der Verhaltensvereinbarungen
- Teilnahme an SGA-Sitzungen
- Teilnahme an Konferenzen und Elternabenden
- Abhaltung von Elternstammtischen
- Teilnahme an Projekt-Wettbewerben und an der Feier zum 30-jährigen Jubiläum
- Vortragen von Grußworten bei Absolventenfeiern
- Teilnahme an der Veranstaltung „Frauen in der Wirtschaft“

Bilder und nähere Angaben zu diesen Aktivitäten sind auf der Homepage (www.hakju/Elternverein) zu sehen. Der Vorstand des Elternvereines möchte der Schule, allen Lehrern und besonders Dir. RR Mag. Manfred Hermann für die überaus gute Zusammenarbeit danken.

Michael Afritsch
Obmann des Elternvereines

Neuer Vorstand (Neuwahl am 27.5.2004)

Obfrau:	Dr. Irene Staudacher
Obmann-Stellvertreter:	DI Gerald Weghofer
Kassier:	Ing. Helmuth Kampl
Kassier-Stellvertreter:	Sonja Scherngell
Schriftführer:	Friedrich Ergert

Schriftführer Stellvertreter:	Angelika Hartleb
Rechnungsprüfer:	Horst Kienberger Mag. Gerhard Grabmaier
Beiräte:	Barbara Ernstreiter Waltraud Hiebler

ZERTIFIKATSVERLEIHUNG für ÜFAs "Qualitätsmarke Übungsfirma" 2003

Die Arbeitsgemeinschaft "Kaufmännische Übungsfirma" Steiermark lud am Dienstag, 27. April 2004 erfolgreiche steirische Übungsfirmen zur Zertifikatsverleihung ins Veranstaltungszentrum nach Judenburg ein.

Zertifiziert mit der "Qualitätsmarke ÜFA 2004" wurden von der BHAK/BHAS Judenburg folgende Übungsfirmen:

Blitz & Blank

Reinigungsfirma GesmbH

Mag. Sabine Stuhlpfarrer

Tele-Team,

Kommunikationstechnik GesmbH

Mag. Gudrun Herr

Die Zertifikate wurden von den Leitern der ARGE "Kaufmännische Übungsfirma" Steiermark, Herrn Prof. OStR. Mag. Franz Schützenhofer, ARGE-Leiter und Frau Prof. Mag. Dr. Maria Kryza-Gersch, ARGE-Leiter-Stellvertreterin, verliehen.



Die Mitarbeiter der zertifizierten Übungsfirmen

von links: Mag. Gudrun Herr, Direktor RR Mag. Manfred Hermann, LSI Mag. Dr. Nadja Hoffer-Munter, Mag. Sabine Stuhlpfarrer, Sektionschef Mag. Theodor Siegl, Leiter der Sektion II, Berufsbildendes Schulwesen des BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Mag. Dr. Maria Kryza-Gersch, OStR. Mag. Franz Schützenhofer

Projekt-Landeswettbewerb in Judenburg

Nach dem Sieg im Projekt-Landeswettbewerb im Vorjahr durfte unsere Schule den diesjährigen Bewerb veranstalten.

Am Dienstag, 27. April 2004 fand im Veranstaltungszentrum Judenburg der 6. Steirische HAK/ HAS-Projektwettbewerb statt.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der BHAK/BHAS Judenburg, Herrn Direktor RR Mag. Manfred Hermann und Grußworten von LSI Mag. Dr. Nadja Hoffer Munter, Sektionschef Mag. Theodor Siegl und HR Mag. Dr. Horst Lattinger stellte Direktor RR Mag. Manfred Hermann die BHAK/BHAS Judenburg und ihr Leitbild mit einer Powerpoint-Präsentation vor.

Die musikalische Umrahmung besorgte die Schulband der BHAK/BHAS Grazbachgasse, die Theatersportgruppe dieser Schule lockerte mit ihrer Darbietung den Bewerb auf.

Danach stellten die drei besten steirischen Handelsschulen und Handelsakademien ihr Projekt vor.

Für die Handelsschulen:

BHAS Hartberg:

Projekt "Roth Modehaus GmbH"

BHAS Bad Aussee:

Projekt "Kunst und Kommerz"

BHAS Vorau:

Projekt "Ölmühle Sandler - Produktinnovation: Einführung des Traubenkernöls"

Für die Handelsakademien:

BHAK Judenburg:

Projekt "Updating Gartenservice Leitner KEG"

BHAK Feldbach:

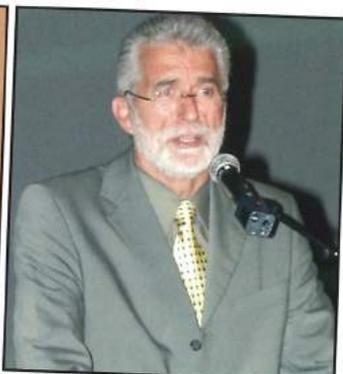
Projekt "B & R - Ihre sichere Vermögensbildung / Investieren Sie in Ihre Zukunft"

BHAK Graz/Monsbergergasse:

Projekt "Don't worry be Hypo"



Landesschulinspektorin
Mag. Dr. Nadja Hoffer-Munter



Hofrat
Mag. Dr. Horst Lattinger



Sektionschef
Mag. Theodor Siegl



Direktor
RR Mag. Manfred Hermann

Die Jury, unter dem Vorsitz des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates HR Mag. Dr. Horst Lattinger (Mitglieder der Jury: NR Werner Amon, MBA, Abgeordneter zum Nationalrat; Andrea Burböck, Kleine Zeitung; HL Sabine Fritz, Hauptschule Neuberg; Dir. AL Mag. Renate Gmoser, Pädagogisches Institut Stmk.; Ernst E. P. Hochsteger, Intercom; Wolfgang Trebos, Merkur Versicherung; Heinz Perner, Hypo Steiermark; Mag. Michaela Schuster, IPM-Club, Verein zur Förderung der internationalen Projektkultur; Dr. Monika Stiegler, AK Steiermark; Dr. Eva Koban-Röß, Campus02) wählte folgende Projekte als Sieger aus:

Handelsschulen:

1. BHAS Vorau
2. BHAS Bad Aussee
3. BHAS Hartberg

Handelsakademien:

1. BHAK Judenburg
2. BHAK Feldbach
3. BHAK Graz/Monsbergergasse



von links: Nina Leitner, Christoph Gaber, Martina Suttinig

**Herzlichen Glückwunsch
unserer siegreichen Judenburger Projektgruppe!**

Landessieger 2003/2004

Der Österreichische Verband für Stenografie und Textverarbeitung veranstaltete österreichweit die Schulmeisterschaften im Tastatur-Wettbewerb.

Ermittelt werden sollte die

beste Schulmannschaft jedes Bundeslandes,

wobei jeweils die **6 besten** Arbeiten pro Schule gewertet wurden.

Von den 7 Schülern unserer Schule, die sich an diesem Wettbewerb beteiligten, erlangte die **Mannschaft**

FELLNER Tanja, 3DK

HAMMER Michael, 3CK

KAMPL Birgit, 3CK

LENGAUER Birgit, 3CK

ÖFFL Thomas, 3CK

STUHLPFARRER Daniel, 3AK

mit 18.773 Punkten landesweit den 1. Platz!



von links nach rechts: StR Maria-Louise Albert, Daniel Stuhlpfarrer, Christoph Spreitzhofer, Michael Hammer, Tanja Fellner, Thomas Öffl, Birgit Lengauer, Birgit Kampl, Direktor RR Mag. Manfred Hermann

Céad míle fáilje! 100 000 x welcome!

We are in the year 2004 and our HAK/HAS Judenburg celebrates its 30th anniversary.

The final class, 3S, has got into the history book because we are the first class from Commercial School that has gone on a language and cultural trip to Ireland.



I think that I have gained much experience. It was really exciting to see how other people live. My host family was extremely nice and the food was always excellent. I like Dublin very much, because it is a really old city. My teacher, Eugene, was fairly likeable, but the lessons were not so interesting for me.

The sightseeing tour was really fun. The only thing I didn't like was to unpack and to pack my bag again every day.

My best experience in Ireland was culture. Nearly ever-

thing is different from Austria, such as the proverb says: different countries, different customs.

I liked the Cliffs of Moher best, they were so beautiful and impressive. So I liked Ireland very much and I am glad that Mrs. Udier and Mrs. Six made this journey possible. Thank you!

(by Angelika Salomon)



Personal impressions

"It was my first flight and so I was very nervous. Our take-off was 45 minutes late because the plane had to be de-iced."

"It's so funny that the cars drive on the wrong side. You have to be very careful when you want to cross the street."

"Bray is a lovely town. All houses are little and very inviting. Everywhere it is green. I looked right and it was green; I looked left and it was even more green."



We got up at 7 but we wanted to do so at 8. Julia had forgotten to change the alarm-clock to Irish time!

"Dublin is a tidy city and all the people were so helpful. And every building looks so old!"



"I was always the first to finish dinner because I was soooooo hungry!!"

Our host mum had cooked lasagne for us. She asked us, "Do you want some chips?" And Angelika looked at me and said, "What!! Chips with lasagne??"

The tour with Helen, our driver guide, was very special. Helen (I think she was a hippie) was an extremely nice woman: She told us many stories about the culture of Ireland and she sang songs with us. But the bus was very uncomfortable because we had no space and the roads were terrible and bumpy. But we often had breaks and we saw a lot of the country, it was very interesting.



"In the morning we went to Blarney Castle and I kissed the Blarney Stone. Now I am fairly eloquent!!"

"I had never seen a sunset on a beach before."



"I think all pubs in Ireland have very dark furniture, which looks fantastic. The pub in Doolin was very special. I had never seen such a great pub before. There were so many friendly people and musicians played the flute, a little drum and other instruments. The people in the pub had fun, sang to the music and drank Guinness, Baileys or other things."



"Suddenly Siegi said, 'Look, there is a whale!' Everybody looked at the water but after some time we saw that the whale was always at the same place. Our conclusion was that the whale was not a whale but a stone."

"Next stop of our round-trip: the monastery of Clonmacnoise. Very beautiful Celtic crosses and a good view of a nice landscape and the river Shannon!"



"At Glendalough, we spent the night at our third youth hostel. In the evening, our cooking team made a soup and spaghetti with tura fish sauce. It was delicious!"

"We think this week in Ireland was great for sightseeing, culture and the English language. We enjoyed our trip very much!"

"If it is possible I would like to go to Ireland again one day!"

“Jugend übersetzt”

Auch heuer wieder tolle Erfolge bei der Fremdsprachenolympiade

Am 31. März 2004 fand in Graz die Fremdsprachenolympiade “Jugend übersetzt” statt und auch unsere Schule nahm wieder daran teil. Mehr als 400 SchülerInnen hatten einen Text zu übersetzen, ein Hörbeispiel zu verstehen und abschließend noch ein Interview bzw. eine Diskussion mit einem native speaker zu meistern.

Wir freuen uns, dass unsere SchülerInnen auch heuer wieder so gut abgeschnitten haben und gratulieren sehr herzlich unseren MedaillengewinnerInnen:

Französisch

Christoph ELSBACHER, 5AK	GOLD
Karin KUCHLER, 4AK	GOLD

Englisch

Elisabeth CERNKO, 5AK	SILBER
Sonja FRIEDL, 5AK	GOLD
Martin SIX, 4CK	GOLD

Gratulation!



1. Reihe v. l.: Mag. Eva Maria Grillitsch, Martin Six, Sonja Friedl, Mag. Gabriela Six

2. Reihe v. l.: Mag. Marianne Kuchler, Christoph Elsbacher, Elisabeth Cernko, Karin Kuchler, Direktor RR Mag. Manfred Hermann

A language assistant at our school



Well the saying "Doesn't time fly when you are having fun" certainly is true as I have found out this year. I honestly can't believe that I am coming to the end of my nine months here in Judenburg. I had been looking forward to my year abroad ever since I started studying languages at university, although it always seemed so far away! And now unfortunately it is nearly over, and I can honestly say it has been the best nine months of my life, so much better than I had imagined.

All my friends thought I was mad going to Austria to teach English to teenagers between the ages of 14 and 19! I will never forget one comment that my friend made - "Are you insane - they will eat you alive". And I must admit the nerves did set in a few weeks before leaving home and I did start to question my sanity.

However, now I can say without a doubt that there was no need to be nervous. As soon as I met the English teachers who I would be working with for the next nine months my nerves settled. They were all so welcoming and so friendly. I would also like to take this opportunity to thank Mrs Kuchler for helping me find accommodation and for organising my timetable every week which enabled me to work with every English class. Although, at the beginning I thought the Introductory Lessons were never going to end!!

I am so amazed by the level and the enthusiasm of the pupils in English. They are all so friendly both in school and outside. They are always ready and willing to speak English where it is in class or out at the weekend. They certainly are a credit to the school. Judenburg is a lovely town and although it is small there is always something going on. The people are very friendly too and they have all made me feel very welcome in the last nine

months. Wherever I go, be it the bank or Café Flair there is always a friendly face ready to welcome me.

I have been very lucky to have been living with the Lechner family for the last nine months. I feel as if I have really experienced Austrian family life and they have always made the effort to include me in everything and make me feel like part of the family. I have also had the opportunity to try out authentic Austrian Cuisine, which I certainly will miss! Although I will need to start a diet when I get back home I have put on a bit of weight since I have been here! I think that might have something to do with the delicious cakes, definitely my weakness I just can't resist a slice of Sacher Torte!

I really feel that my German skills have improved tremendously in the last nine months, my tutors at university will certainly be impressed although I am not sure what they will say about the new language I have also learned while here - I think it is called "Steirisch"!! The time has flown by but that is only because I had such a good time and that is due to how friendly and welcoming everyone has been. Thank you so much for making the last nine months so enjoyable for me. I certainly will never forget it. It will definitely be coming back to Judenburg to visit and if anyone is ever in Schotland do not hesitate to drop me a line. I would be delighted to return the hospitality.

Louise Currier

BEC-Business English Certificate

Hohe Sprachkompetenz zählt in der heutigen Zeit zu den Voraussetzungen für Erfolg im Berufsleben. Neun ambitionierte Schüler/innen der 4. und 5. Jahrgänge der BHAK Judenburg absolvierten im Rahmen eines Freigegegenstandes einen Vorbereitungskurs und nahmen an den

BEC-Business English Certificate Prüfungen
teil.



*1. R. v.l.: Mag. Marianne Kuchler, Elisabeth Cernko,
Alexandra Schetina, Direktor RR Mag. Manfred Hermann*

*2. R. v.l.: Christoph Elsbacher, Andreas Fuchs
Christoph Seirer*

3. R. v.l.: Doris Pojer, Karin Lackner

Das BEC-Zertifikat ist ein in der Wirtschaft international anerkanntes Sprachenzertifikat der renommierten Universität Cambridge und wird seit mehreren Jahren an unserer Schule erfolgreich angeboten. Die Prüflinge müssen ihre Kenntnisse im schriftlichen und mündlichen Englisch anhand authentischer Prüfungssituationen aus dem Wirtschaftsbereich unter Beweis stellen. Die Prüfungen selbst werden von der Universität Cambridge erstellt und ausschließlich von offiziell bestellten Prüfern abgenommen.

Zu den ausgezeichneten Schüler/innen gehören:

Elisabeth Cernko
Andreas Fuchs
Karin Lackner
Doris Pojer
Alexandra Schetina
Christoph Seirer
Simone Tieber

Besonders gute Leistungen erzielten:

Marlene Bauer
Christoph Elsbacher

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !
CONGRATULATIONS !**

Resumen del viaje

El viaje a España ha sido una experiencia fantástica para nosotros. El 20 de marzo de 2004 salimos de Judentburg y después de un largo viaje llegamos por fin a España.

En Barcelona estábamos alojados en casa de familias. Participar en la vida de una familia española fue una experiencia interesante y positiva. La gente era muy amable.

Todos los días tuvimos que ir a la escuela. Nuestras profesoras, todas españolas, eran muy simpáticas. La clase fue interesante y hemos aprendido mucho. Sobre todo hemos perdido el miedo de hablar español.

En Barcelona hay muchas cosas dignas de ver. Así visitamos el puerto olímpico y el acuario.

Muy divertido fue el viaje con el funicular teleférico que nos llevó por encima del mar al Montjuic, una pequeña montaña en Barcelona. Barcelona es famosa por su arquitectura modernista. Vimos la famosa Sagrada Familia de Antonio Gaudí que empezó la construcción de esta catedral ya en 1896. Pero hasta ahora no está terminada. Pasamos una tarde en el Parc Güell, un gran

jardín creado por Gaudí. Nos gustó mucho. Visitamos el museo de otro gran artista español, del pintor Salvador Dalí. Su museo está en Figueres. El edificio, que tiene grandes huecos en el techo, es tan surrealista y original como el mismo artista. Después de visitar el museo pasamos con el autobús por la Costa Brava que es muy bonita. El único problema era la carretera con sus curvas. Muchos alumnos estaban bastante malos.

Aparte las excursiones culturales hicimos visitas en distintas empresas. Visitamos la redacción del diario "Sports". Fuimos a la empresa Codorníu, uno de los más importantes productores de cava. Otro día visitamos la Delegación Comercial de Austria donde el representante de comercio nos informó sobre sus tareas.

El último día de nuestro viaje celebramos nuestra despedida a la española con un buffet de tapas. Después de 15 días llenos de nuevas experiencias e impresiones volvimos a casa. La mayoría de nosotros estaba satisfecha de estar de vuelta en Austria. Pero todos deseamos volver algún día a España.

Sabine Schlacher, 4BK



Hurra Computerkurs

Überraschend war ab Donnerstag, 8. Jänner 2004, schon der erste Kurs in der HAK Judenburg.

Mit Prof. Gamweger und Prof. Stocker war zuerst Word dran, wo man viel machen kann. Die Teilnehmerzahl war so ungefähr 25 Personen, lustig war es ebenfalls.

Es ist alles sehr interessant und lehrreich. Beim zweiten Mal kam die Gestaltung von Visitenkarten dran. Anstrengend war es schon, aber Spaß hatten wir immer, die Zeit ist viel zu rasch vergangen.

Leider ist Eva Steinberger krank geworden und konnte nicht dabei sein. Internet ist etwas durcheinander, wenn man sich nicht auskennt, erklärt wurde es sehr gut, aber

einfach war es nie. Prof. Kenzel zeigte uns am Schluss ein Spiel, wo alle erleichtert waren.

Excel ist auch schwierig, wir konnten einige Versuche machen, bis uns die Frau Prof. Stuhlpfarrer etwas kompliziertere Tabellen gezeigt hat.

Mit Frau Prof. Cernko machten wir Power Point und eine Diskette, die danach präsentiert wurde.

Ich hoffe, dass es bald wieder einen Kurs gibt, ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Kirsten Lackner

Teilnehmerin am Computerkurs der Lebenshilfe



Teilnehmer der Lebenshilfe Judenburg am Computerkurs mit den betreuenden Lehrern und Schülern

Lehrer des Schuljahres 2003/2004

ALBERT Maria-Louise, StR
BACHMANN Franz, OStR Mag. Dr.
CERNKO Margarete, FOL.
CRESNAR Elisabeth, Mag.
DITTRICH Anneliese, Mag. (bis 1. Dezember 2003)
ECKHART Barbara, Mag.
ERTL-MATSCHNEK Gertrude, Mag.
GAMWEGER Waltrud, StR
GEYER Monika, Mag.
GLINITZER Ekkart, Mag. Dr.
GRILLITSCH Eva-Maria, Mag.
HERMANN Manfred, Mag. RR Dir.
HERR Gudrun, Mag.
ISOLA Anton, Mag.
JANKO Erwin, Mag.
KENZEL Werner, Mag.
KOLLMANN Franz, Mag.
KRÖLL Josef, Mag.
KRÖLL Juliana, Mag.
KUCHLER Maria, Mag.
LEDOLTER Siegfried, Mag. Dr.
MITTERBACHER Franz, Dkfm. Mag. Dr.
(bis 1. Dez. 2003)
MITTERBACHER Monika, Mag. (bis 1. Dez. 2003)
MARTETSCHLÄGER Petra, Mag. (Karenz)
MOSTÖGL Nicole, Mag.
PACHLER Hildegard, FL.
PERZ Regina, Mag.
PICKL-HERK Anita, Mag.
PRIETL-WAGNER Barbara, MMag. (Karenz)
PROKOP Tadeusz, Mag. evang. Pfarrer
RAFALT Peter, Mag.
REINTHALER Johann, Mag.
REITER Dieter, Mag.
SAYER Andrea, Mag.
SCHEFF-SANDRIESER Ursula, MMag.
SCHÖTTL Günther, Mag.
SCHREIBER Helga, Mag.
SCHREMPF Maria, Mag.
SCHWEIGER Gertrud, Mag.
SEIFTER Sabine, Mag.
SIX Gabriela, Mag.
STEGMÜLLER-HUMITSCH Melitta, Mag.
STEINBERGER Harald, Mag.
STEINBERGER Regina, Mag.
STRASSER Birgit, Mag.
STOCKER Sabine, FL
STUHLPFARRER Ehrenfried, Ing.
STUHLPFARRER Sabine, Mag.
TATSCHL Judith, Mag.
TRAGL Christine, Mag. (Karenz)
UDIER Ulrike, Mag.
URL Karlheinz, OStR Mag.
URL-PINTERITSCH Bärbl, Dr.
VELLUSIG Erika, Mag.
WAGNER Claudia, Mag. (Karenz)
WORSCH Bernhard, Mag.

Die Schulgemeinschaft

Direktor:	RR Mag. Manfred HERMANN
Administrator:	OStR Mag. Karlheinz URL
Elternvereinsobmann/frau:	Michael AFRITSCH bis 27.05.2004 Dr. Irene STAUDACHER ab 28.05.2004
Obmann-Stv.:	Dr. Irene STAUDACHER bis 27.05.2004 DI Gerald WEGHOFER ab 28.05.2004

Der Schulgemeinschaftsausschuss

Elternvertreter: bis 27.05.2004	Michael AFRITSCH Sonja SCHERNGELL Friedrich ERGERT	Schularzt:	Dr. Gudrun URAN
ab 28.05.2004	Dr. Irene STAUDACHER Friedrich ERGERT Sonja SCHERNGELL	Sekretariat:	Gabriele KOCHER
Lehrervertreter:	Mag. Anita PICKL-HERK FOL Margarete CERNKO Mag. Günther SCHÖTTL	Schulwart:	Josef ENKO, Oberkontrollor Johann HOLZER
Dienststellenausschuss: bis 30.11.2003 ab 01.12.2003	Mag. Franz KOLLMANN Mag. Maria SCHREMPF Mag. Dr. Ekkart GLINITZER Mag. Anneliese DITTRICH Mag. Erika VELLUSIG	Raumpflegerinnen:	Erika ENZINGER Maria FELFER Erna GROSS Waltraud HÖLZL Christa KARNER Ilse LAURE Claudia MAIER Gertrude RESTNER Christa SCHLACHER

*Die Direktion und der Lehrkörper der Bundeshandelsakademie
und Bundeshandelsschule Judenburg danken den inserierenden Firmen,
die mit ihrer Einschaltung die Herausgabe
dieses Jahresberichtes unterstützt haben!*

Personelle Veränderungen im Schuljahr 2004/04

Neuzugänge:

Mag. Barbara ECKHART (Sprachen)
Mag. Ulrike HÖGERL in Mitverwendung (kommerzielle Fächer)
Mag. Nicole MOSTÖGL (kommerzielle Fächer) ab 1.12.2003
Mag. Birgit STRASSER (kommerzielle Fächer)
Ing. Ehrenfried STUHLPFARRER (IT-Bereich)
Mag. Judith TATSCHL (kommerzielle Fächer)

Karenz:

Mag. Johannes FREITAG, Kaplan
Mag. Petra MARTETSCHLÄGER ab 1.12.2003
Mag. Babara PRIETL-WAGNER
Mag. Judith TATSCHL ab 9.8.2004
Mag. Christine TRAGL
Mag. Claudia WAGNER

Sprachassistentin:

CURIE Louise (aus England)

Unsere Schule haben verlassen:

Mag. Franca EXNER-ZANGRANDO (BG Judenburg, BHAS Knittelfeld)
Mag. Herma KOLLMANN (Direktorin in HLW Murau)
Mag. Andreas KRÖPFL (BHAK & BHAS Bruck/Mur)
Mag. Adolf SCHAGL (BG Leoben)

Mitverwendungen:

Mag. Josef KRÖLL in BBA für KIPÄD Judenburg
Mag. Helga SCHREIBER in HLW Murau
Mag. Bernhard WORSCH in BBA für KIPÄD Judenburg
Mag. Bärbl URL-PINTERITSCH in HLW Fohnsdorf

In den Ruhestand verabschiedet haben sich mit 1.12.2003:

Mag. Anneliese DITTRICH
Dkfm. Mag. Dr. Franz MITTERBACHER
Mag. Monika MITTERBACHER

Gratulation zur Geburt

?

Wir gratulieren

Frau Mag. Petra MARTETSCHLÄGER herzlich zur Geburt ihres Sohnes

Stefan am 27. Jänner 2004.

Die Klassen der BHAK/BHAS Judenburg 2003/2004

1AK:

Mag. Judith Tatschl, VL.



4. Reihe v.l.: Eva Hartleb, Anja Hartleb, Katrin Riegler, Kerstin Pichler, Bettina Kargl, Sandra Kothmüller, Anja Dolleschall, Sandra Bischof, Petra Rössler, Andrea Hofer

3. Reihe v.l.: Christiane Mostögl, Andrea Schabhüttl, Thomas Kuhelnik, Christoph Grünanger, Markus Lorberau, Manuel Steiner, Sylvia Eberharter, Stefanie Simbürger, Mario Herzog

2. Reihe v.l.: Verena Lamprecht, Ramona Colpos, Martina Reicher, Elisabeth Pollhammer, Andreas Moitzi, Irina Scheucher, Sandra Klünsner, Vera Pichler

1. Reihe v.l.: Xiaxia Zheng, Walter Wenegger, Marianne Merl

1BK:

Mag. Elisabeth Cresnar, VL.

3. Reihe v.l.: Petra Geier, Michael Stattmann, Michael Grandl, Thomas Ofner, Nadine Göttfried, Stefanie Steinköln, Eva Maria Ammer, Marcel Schischeg, Kevin Petautschnig, Robert Pölzl

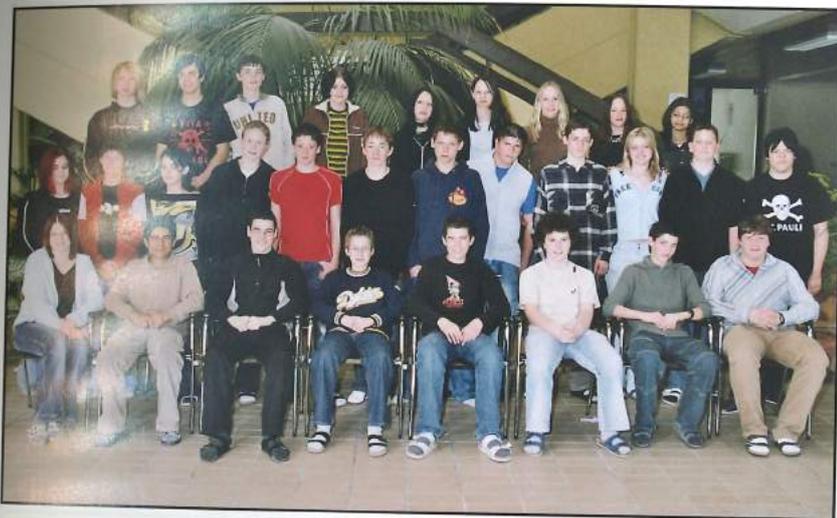
2. Reihe v.l.: Mag. Elisabeth Cresnar, Jasmin Scharf, Verena Atzler, Stefan Schmidhofer, Harald Midl, Nicole Peischler, Kerstin Stockreiter, Isabel Knauer, Carina Schönhart, Maria Kleemaier, Birgit Guggi

1. Reihe v.l.: Dominik Kogler, Thomas Steiner, Andrea Berger, Daniela Laudenschach, Linda Pichler, Atija Terzimustafic, Patrick Stückler, Mario Plattner



1CK:

Sabine Stocker, Fl.



3. Reihe v.l.: Stefan Göttfried, Stefan Gruber, Ernad Begic, Petra Rattinger, Nadine Sucher, Susanne Heit, Stefanie Fixl, Jennifer Wölle, Marlin Younan

2. Reihe v.l.: Nicole Hübler, Simone Wiesnegger, Marianne Weibenbacher, Bernd Tatschl, Marco Dorfer, Dominik Reißner, Robert Moschütz, Florian Pfingstner, Philipp Gruber, Silke Rainer, Stefan Riegler, Patrick Damm

1. Reihe v.l.: Andrea Stroissnig, Sedat Baytekin, Julian Kogler, David Edlinger, Manuel Stanek, Christoph Pojer, Thomas Schlager, Patrick Maier

2AK

Mag. Monika Geyer, Vl.

3. Reihe v.l.: Kristina Six, Nadja Schnedl, Andrea Eichholzer, Sarah Merl, Angelika Schweiger, Christina Hammerlindl, Marina Seirer, Claudia Halbrainer, Birgit Sorger

2. Reihe v.l.: Jürgen Fruhmann, Mag. Monika Geyer, Renate Summer, Sabine Stocker, Kerstin Pacher, Doris Pfeiffenberger, Karin Bischof, Sabrina Staber, Siegfried Simbürger, Andreas Steiner

1. Reihe v.l.: Birgit Maier, Verena Rieser, Sandra Lintschinger, Regina Friedl, Sofie Hatz, Birgit Stiegler, Irene Bauer, Nina Ossberger



2BK:

Mag. Gudrun Herr, VI.



3. Reihe v.l.: Thomas Weghofer, Sara Grossmann, Thomas Zwatz, Andreas Pojer, René Zisser, Matija Crnjak, Pamela Pirker, Marianne Schneidl, Birgit Ertl

2. Reihe v.l.: Stefan Peinhopf, Stefan Moser, Kathrin Bachler, Marion Egger, Susanne Lerchegger, Stefanie Esser, Bianca Kleinferrchner, Christina Stroissnigg, Alexandra Riegler, Siegrid Niederl, Christina Poharec, Viktoria Stadler

1. Reihe v.l.: Sandra Koini, Andrea Grantner, Andrea Puffinger, Sandra Hartleb, Kornelia Lerchbacher, Melanie Meier, Manuela Wadsack, Edith Miedl

2CK

Mag. Peter Rafalt, Prof.

4. Reihe v.l.: Johannes Leitner, Stefan Berger, Christoph Brutti, Patrick Neuhuber, Bernhard Hierzenberger, Dominik Markl, Patrick Lintschinger, Johannes Rummel

3. Reihe v.l.: Sebastian Koglbauer, Ursula Tiroch, Marco Tatschl, Astrid Pichler, Jürgen Kleinowitz, Peter Maier, Michael Legenstein, Christian Eckl, Andreas Hofer, Martin Kogler, Andrea Frank

2. Reihe v.l.: Nadine Zippusch, Manuela Maget, Dominik Straßer, Bianca Merz, Sabrina Franczik, Elisabeth Gugganig, Sandra Pfandl, Mario Mühlböck, Peter Tatschl

1. Reihe v.l.: Patrick Eberhard, Marco Hrastnik, Alen Beslic, Christian Oswald, Dominik Molnar



2DK:

Mag. Günther Schöttl, Prof.



3. Reihe v.l.: Barbara Kubitschke, Denis Pascuttini, Magdalena Stabler, Barbara Kalbsschedl, Michaela Sgardelli, Sabrina Haingartner, Evelyn Bacher, Elisabeth Prendler, Ulrike Staudinger, Romy Schlacher
2. Reihe v.l.: Mag. Günther Schöttl, Clemens Stocker, Paul Ergert, Jan Steiner, René Fischer, Markus Stock, Fredy Binder, Christopher Pirker, Jürgen Zarfl, Johanna Liebfahrt, Lorenz Poier
1. Reihe v.l.: Christina Hopfgartner, Kerstin Göttfried, Katrin Schaffer, Alexandra Wiesnegger, Kathrin Franz, Monika Enzinger, Kerstin Stabodin, Kerstin Schopf

3AK

Mag. Anita Pickl-Herk, Prof.

3. Reihe v.l.: Jasmin Einödhofer, Tamara Hussinger, Denise Ernstreiter, Anja Guschelbauer, Nadja Gschaider, Verena Laaber, Ute Berger
2. Reihe v.l.: Stefanie Schaffer, Tanja Wagner, Nina Tonhofer, Birgit Feilhauer, Anja Schmedler, Elisabeth Kogler, Marola Younan, Daniel Stuhlpfarrer, Christoph Spreitzhofer, Mag. Anita Pickl-Herk
1. Reihe v.l.: Carina Genger, Bernadette Afritsch, Birgit Probst, Monika Salcher, Armend Elmazi, Marlene Unterwieser, Birgit Horvath, Andreas Freytag



3BK:

Mag. Dr. Ekkart Glinitzer, Prof.



3. Reihe v.l.: Christoph Stütz, Michael Edlinger, Andreas Meinhart, Stefan Pekovsek, Andreas Pichler, Marko Ziery, Lukas Gruber, Andreas Mayer, Christian Moisi

2. Reihe v.l.: Andrea Riegler, Bettina Fuchs, Angela Göttfried, Tanja Figo, Margareta Liebfahrt, Mag. Dr. Ekkhart Glinitzer, Eva Kienberger, Martina Pfandl, Nicole Scherngell, Eva Wiesenegger, Andrea Schreimeier

1. Reihe v.l.: Tanja Wolfsberger, Eva-Maria Moitzi, Sandra Pichler, Sabrina Reinwald, Martina Schmiedhofer, Anja Koiner, Corinna Rinöbl, Katrin Zäuner

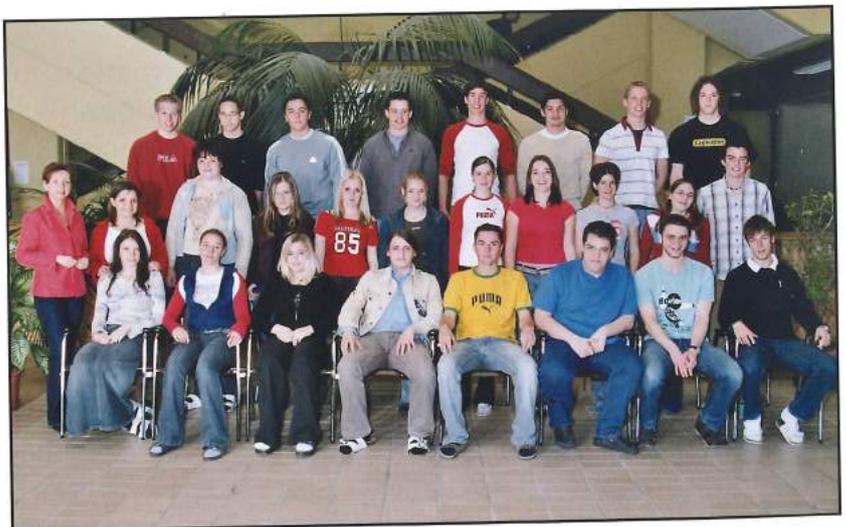
3CK

Mag. Regina Perz, Prof.

3. Reihe v.l.: Jürgen Köck, Hannes Mayerl, Markus Tafeit, Paul Peinhaupt, Thomas Öffl, Patrick Vetter, Michael Hammer, Michael Fasching

2. Reihe v.l.: Mag. Regina Perz, Sabine Bergner, Kerstin Schaffer, Maida Becic, Tanja Schwarz, Lydia Koch, Birgit Tüchi, Birgit Kampl, Christina Loidl, Birgit Lengauer, Christoph Neuhold

1. Reihe v.l.: Stefanie Schweiger, Bianca Köck, Yvonne Stampfer, Michael Neumann, Andreas Tafeit, Oliver Tazl, Marc Knes, Thomas Koini



3DK:

Mag. Johann Reinthaler, Prof.



3. Reihe v.l.: Gerhild Diethardt, Barbara Gruber-Stadler, Daniela Gusel

2. Reihe v.l.: Sandra Lechner, Sandra Feldbaumer, Martina Schaupper, Manuela Götschl, Claudia Unterweger, Michaela Berger, Natascha Poier, Stefanie Reif, Tanja Fellner

1. Reihe v.l.: Mag. Johann Reinthaler, Jacqueline Schaffer, Cornelia Ritzinger, Uwe Blümel, Wolfgang Pichler, Birgit Reiter, Angelika Atzler, Susanne Orthofer

4AK

Mag. Maria Schrempf, Prof.

3. Reihe v.l.: Nadine Weber, Stephanie Reif, Melanie Strasser, Simone Pichler
2. Reihe v.l.: Ulrike Zechner, Anna Maria Liebming, Nicole Walch, Bettina Liebming, Angelika Hyden, Nadine Vetter, Petra Maier, Verena Rieser, Karolone Lerchbacher, Karin Kuchler
1. Reihe v.l.: Nadja Maier, Nadine Lebitsch, Mag. Maria Schrempf, Katrin Strasser, Doris Wolfger, Dagmar Hofer, Karin Karner, David Maier



4BK:
Mag. Anton Isola, Prof.



4. Reihe v.l.: Stefan Tripold, Cornelia Longhino, Tanja Muhrer, Sabine Schlacher, Viktoria Lessiak, Carmen Longhino, Sabine Frühstück, Daniela Jelinska
3. Reihe v.l.: Markus Ebner, Beate Schreibmayr, Martina Stegmüller, Marleen Leitner, Sandra Fuchs, Anika Unterweger, Petra Göttfried, Martina Wolfsberger, Nina Stifter, Katrin Ehgartner, Mag. Anton Isola
2. Reihe v.l.: Zdravka Smilianova, Gerhard Kahlhofer, Denise Skoff, Beate Fritz, Tamara Bärnthaler, Gabriele Schaffer, Sandra Stranimayer, Raluca Hiciu
1. Reihe v.l.: Herbert Hansmann, Michael Kargl, Stefan Rössler

4CK
Mag. Dr. Franz Bachmann, Prof.

3. Reihe v.l.: Richard Plattner, Markus Körner, Andreas Weitenhüller, Christian Grangl, Tanja Leitner
2. Reihe v.l.: Richard Gruber, Monika Fruhmam, Michael Langgner, Carola Forsthuber, Christine Peinhaupt, Michael Fiedler, Thomas Dolleschall, Martin Six, Michael Blinzer
1. Reihe v.l.: Mario Perfler, Alexander Zechner, Maximilian Schöttl, Christian Hartleb, Claudia Bucher, Raffaella Rattinger, Tamara Ebner, Reinhard Diethart



1S

Mag. Erwin Janko, Prof.



3. Reihe v.l.: Christoph Pfleger, Julia Gmeinhardt, Natalija Pejic, Birgit Stocker-Reicher, Dragana Cvijanovic, Martina Horvat

2. Reihe v.l.: Lisa Stiermaier, Raphael Dirnberger, Anja Gollner, Enis Ukca, Esmá Cosic, Eva Schmied, Alisa Nasufovic, Nadine Scheiber, Sandro Panzalovic, Martin Schitter

1. Reihe v.l.: Manuel Oberreiter, Melanie Gruber, Sabine Biela, Nicole Vielgrader, Stefan Wilding, Julia Bergmann, Verena Hartleb, Angelika Hiebler

2S

Mag. Gertrud Schweiger, Prof.

2. Reihe v.l.: Gernot Tranninger, Marco Reicher, Uwe Tschreppel, Bernd Hammerer, Daniel Tschreppel, Sanel Pavlovic, Sandra Cosic, Carmen Graßl

1. Reihe v.l.: Yvonne Feeberger, Jaqueline Klingsbigl, Verena Frieser, Sabine Rieser, Markus Kargl, Daniel Galler, Graziella Franz, Kristin Schneider

legend: Patrick Doupona, Doris Köck



Handelsschulabschlussklasse 2003/2004



3. Reihe v.l.: *Andreas Hassler, Sandra Frank, Bianca Hansmann, Denise Strohmeier, Angelika Stark, Vivien Stricker, Karin Dichtl, Tanja Salmhofer, Martin Wohleser, Christian Haunold, Robert Wieland*
2. Reihe v.l.: *Sabrina Schein, Christoph Lindermuth, Angelika Salomon, Sabine Grill, Andrea Ranninger, Angelika Moisi, Claudia Faninger, Stefan Josef Moitzi, Julia Stolz, Siegfried Perchtold, Thomas Marchler*
1. Reihe v.l.: *Mag. Gertrud Schweiger, Mag. Ulrike Udier, StR Maria-Louise Albert, Direktor Mag. Eduard Langmann (Vorsitzender), Direktor Mag. RR Manfred Hermann, Mag. Regina Perz, Mag. Gabriela Six, Mag. Johann Reinthaler*
- nicht am Bild: *Jürgen Lux, Alexandra Wolf*

Maturajahrgang 5AK 2003/2004



4. Reihe v.l.: *Christoph Gaber, Christian Vasold, Andreas Amon, Christoph Elsbacher*
3. Reihe v.l.: *Daniela Prieler, Alexandra Schetina, Angelika Kajgo, Nina Gmeinhardt, Sabine Beinschab, Daniela Bärnthaler, Martina Paier, Nina Leitner*
2. Reihe v.l.: *Mag. Werner Kenzel, Martina Suttinig, Mag. Erwin Janko, Cornelia Walch, Yvonne Hartleb, Barbara Lechner, Beate Friedl, Elisabeth Cernko, Barbara Kaiser, Mariella Steinkellner, Theresa Berger, Sonja Friedl, OStR Mag. Dr. Franz Bachmann*
1. Reihe v.l.: *Mag. Dr. Siegfried Ledolter, Mag. Franz Kollmann, Mag. Monika Geyer, Direktor Mag. Eduard Langmann (Vorsitzender), Direktor RR Mag. Manfred Hermann, Mag. Eva Grillitsch, Mag. Anita Pickl-Herk, Dr. Bärbl Url-Pinteritsch*

Maturajahrgang 5BK 2003/2004



4. Reihe v.l.: Hannes Diethart, Peter Burböck, Ricardo Paz
3. Reihe v.l.: Christoph Seirer, Anton Hoffelner, Marie-Christin Leitner, Silke Lechner, Thomas Puffinger
2. Reihe v.l.: Mag. Gertrude Ertl-Matschnek, Mag. Dr. Ekkart Glinitzer, Marlene Bauer, Doris Pojer, Angelika Schaffer, Karin Lackner, Martina Fritz, Eva Lassacher, Mag. Anton Isola
1. Reihe v.l.: Mag. Harald Steinberger, Mag. Peter Rafalt, MMag. Ursula Scheff-Sandrieser, Direktor Mag. Eduard Langmann (Vorsitzender), Direktor RR Mag. Manfred Hermann, Dr. Bärbl Url-Pinteritsch, OStR Mag. Dr. Franz Bachmann

Ergebnisse der Matura und Abschlussprüfung

ausgezeichnete Erfolge



5AK

Elisabeth CERNKO
Beate FRIEDL
Barbara KAISER
Nina LEITNER

5BK

Silke LECHNER

5CK

Martina MÜHLBACHER
Cornelia PETEK

3S

Sabine GRILL
Christian HAUNOLD
Vivien STRICKER
Alexandra WOLF

gute Erfolge

5AK

Theresia BERGER
Christoph ELSBACHER
Martina SUTTNIG
Cornelia WALCH

5BK

Marlene BAUER
Martina FRITZ
Karin LACKNER
Doris POJER
Mareike ZECHNER

5CK

Marion FELFER
Andreas FUCHS
Nicole GERGELY
Michael JERMANN
Uwe KAISER
Markus ZITZ

3S

Angelia MOISI
Stefan MOITZI
Sabrina SCHEIN
Julia STOLZ
Tanja SALMHOFER



Maturajahrgang 5CK 2003/2004



3. Reihe v.l.: Uwe Kaiser, Andreas Fuchs, Günter Vajde, Markus Zitz, Thomas Santner, Stefan Verderber, Mag. Johann Reinthaler
2. Reihe v.l.: Mag. Sabine Stuhlpfarrer, Mag. Günther Schöttl, Mag. Melitta Stegmüller-Humitsch, Tatjana Golubkova, Martina Mühlbacher, Daniela Rieger, Nicole Gergely, Marion Felfer, Cornelia Petek, Mag. Dr. Ekkart Glinitzer, Mag. Anton Isola
1. Reihe v.l.: Mag. Monika Geyer, Mag. Peter Rafalt, MMag. Ursula Scheff-Sandrieser, Direktor Mag. Eduard Langmann (Vorsitzender), Direktor RR Mag. Manfred Hermann, Dr. Bärbl Url-Pinteritsch, OStR Mag. Dr. Franz Bachmann, Mag. Gabriela Six

Das sportliche Geschehen im heurigen Schuljahr

Neben den beiden Wintersportwochen für die 2. Jahrgänge und die 2. Handelsschulklasse war das heurige Schuljahr von zwei sportlichen Veranstaltungen gekennzeichnet.

Am 26. März 2004 fand im Rahmen eines Projekts der 3DK ein **Mixed-Volleyballturnier** statt. Schulmannschaften aus dem gesamten Aichfeld waren eingeladen, am Turnier teilzunehmen und 12 Mannschaften kämpften in der Judenburger Lindfeldhalle um den Turniersieg. Der Turnierverlauf war spannend und die Spiele waren fair. Die Spielstände und die Platzierungen waren dank eines Computer-Turniersystems jederzeit für alle Teilnehmer überschaubar, was von den Teilnehmern sehr positiv bewertet wurde.



Die Platzierungen:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. HTL Zeltweg | 4. HAK Judenburg II |
| 2. BG/BRG Judenburg | 5. AGS Seckau I |
| 3. HAK Judenburg I | 6. HLW Fohnsdorf |

Der Projektgruppe (Tanja Fellner, Barbara Gruber-Stadler, Gerhild Diethardt, Sandra Lechner und Sandra Feldbauer) gebührt großes Lob für die gelungene Organisation. Das Turnier, das Buffet, die Stimmung und die sportliche Atmosphäre waren Werbung für den Volleyballsport.

Die zweite Veranstaltung mit sportlichem Anteil war die Teilnahme unserer Schule am steirischen **HAK-Triathlon in Graz**.

Unsere Schule meldete sich mit den ersten bis vierten Jahrgängen zu diesem Bewerb an und vier SchülerInnen kämpften in Graz um den Sieg in ihrem Jahrgang. Die Bewerbe des Triatlons waren ein 3000 m Staffellauf, ein Quiz aus dem Fächerkanon der jeweiligen Schulstufe und ein Kreativitätswettbewerb. Der 4. Jahrgang konnte den 3. Platz erkämpfen, der 2. und auch der 3. Jahrgang wurden in ihren Schulstufen jeweils Zweite von elf teilnehmenden Schulen. Abschließend ein Dankeschön dem Elternverein und dem Absolventenverein unserer Schule für das Übernehmen der Fahrtkosten.

An der steirischen **Karate-Schülermeisterschaft** hat Christoph Neuhold aus der 3CK teilgenommen und wurde in seiner Klasse hervorragender Vizeschulmeister.

Wir gratulieren herzlich!